

Freiwild

Sonntag, 10. Januar 2016

Von einem beispiellosen Zivilisationsbruch war die Rede, von wildgewordenen Nordafrikanern, testosterongestörten Arabern, alle Moslems, alle Asylanten, viele Flüchtlinge, die in Großgruppen in der Silvesternacht in Köln am Hauptbahnhof, einem traditionellen Geschäftsfeld von Taschendieben und Drogendealern, gezielt Frauen einkreisten, einkesselten, nicht nur begripschten, sondern sexuell tätlich angriffen, in zwei Fällen sogar vergewaltigten, kurz, sie als billige Sexualobjekte degradierten, wie sie es, höchstwahrscheinlich, in ihrer Kultur gewohnt sind, wo der maskuline Trieb einfach meint, er müsse kriegen, was ihn reizt, und er es für gewöhnlich auch kriegt.

Kolumne „Wort zum Sonntag “ von Haimo L. Handl,
10.1.2016